



Blasmusik auf hohem Niveau: der Auftritt der Juniors Brass Seetal und das Es-Tuba-Solo von Markus Stutz.

## Eine perfekte Harmonie von Blas- und Volksmusik

Weshalb die Schonger Musig am 30. Luzerner Kantonal-Musikfest in Emmen Platz 1 in der Kategorie Parademusik Brass Band 3. Klasse belegte, wurde beim Schonger Brass-Event 2022 eindrücklich demonstriert. Die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Geri Amrein reichten am Jahreskonzert in der Mehrzweckhalle ein musikalisches Highlight ans andere und begeisterten das Publikum mit Perfektion und Ohrwürmern auf der ganzen Linie.

(tmo.) – Ein musikalisches Feuerwerk wurde gleich zu Konzertbeginn gezündet. Das Warm-up zum Jahreskonzert bestritt nämlich die Juniors Brass Seetal. Mit ihren drei Beiträgen sorgten die jungen Musikantinnen und Musikanten für einen Auftakt nach Mass und zeigten eindrücklich, dass sich ihr Können ebenfalls auf einem sehr hohen Niveau bewegt. Eine wunderbare und erfolgreiche Förderung des Blasmusiknachwuchses, welche



den Erfolg schliessendlich ausmache, wie Markus Stutz sagte. Zu ihnen gehört auch «Blasmusik-Urgestein» Marcel Stutz, welcher für 50 Jahre Blasmusik in diesem Jahr zum eidgenössischen Veteranen geehrt wurde und vom Verein beim Jahreskonzert ein Präsent in Empfang nehmen durfte. Als Solisten hatten am Konzertabend auch Marius Furrer im «Der Hobby Senn» und Dirigent Geri Amrein in «Swiss Lady» ihren grossen Auftritt. Beide gaben mit ihren Alphornern eine Kostprobe ihres Könnens ab. Im Gegensatz zum ersten Konzertteil fand bei den Musizierenden nach der Pause ein Tenuewechsel statt. Die bei Auftritten üblichen Gilets, weissen Hemden und Krawatten wichen Edelweisshemden. Das war gleichzeitig auch der Startschuss in die urchige Phase, welche mit Volksmusikklassikern wie etwa dem «Malojawind» und anderen mehr eingeläutet wurde. Dank Moderatorin Patricia Flury, welche durch das Programm führte und mit vielen wissenswerten Details und Hintergrundinfos aufwartete, erfuhr das Publikum auch etwas mehr über die Mitglieder der Formation «Ohalätz». Auch wenn «s Träumli» von den Boss-Buebe aus Grindelwald erst als Zugabe gespielt wurde, war der ganze Konzertabend traumhaft.



Marcel Stutz: ein Präsent für den eidgenössischen Veteranen.



Begeisterten: die zwei Alphornbläser in den Reihen der Schonger Musig, Marius Furrer (oben) und Dirigent Geri Amrein.



Eine Bereicherung fürs Konzert: die Formation «Ohalätz».